

BUNDESSOZIALGERICHT



Beschluss in dem Rechtsstreit

Az: B 11a AL 2/08 S

L 3 AL 467/08 B (LSG Baden-Württemberg)
S 3 AL 4151/07 (SG Stuttgart)

..... ,

Klägerin und Beschwerdeführerin,

Bevollmächtigter:

.....,

g e g e n

Bundesagentur für Arbeit,
Regensburger Straße 104, 90478 Nürnberg,

Beklagte und Beschwerdegegnerin.

Der 11a. Senat des Bundessozialgerichts hat am 7. April 2008 durch die
Vizepräsidentin Dr. W e t z e l - S t e i n w e d e l sowie die Richter
Dr. V o e l z k e und Dr. L e i t h e r e r
beschlossen:

Die von der Klägerin gegen den Beschluss des Landessozialgerichts Baden-Württemberg
vom 21. Februar 2008 - L 3 AL 467/08 B - erhobene weitere Untätigkeitsbeschwerde wird als
unzulässig verworfen.



JLaw – Gesetze und Urteile
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
[\(mobile App\)](#)



Gründe :

- 1 Die namens der Klägerin mit Schreiben vom 27. Februar 2008 erhobene "weitere Untätigkeitsbeschwerde" ist mangels gesetzlicher Regelung nicht statthaft (vgl ua Bundesverfassungsgericht <BVerfG>, Beschluss vom 16. Januar 2007, 1 BvR 2803/06, NJW 2007, 2538; Beschlüsse des Bundessozialgerichts <BSG> vom 21. Mai 2007, B 1 KR 4/07 S, SozR 4-1500 § 160a Nr 17, und vom 4. September 2007, B 2 U 308/06 B, zur Veröffentlichung in SozR vorgesehen). Die in der Anlage zum Schreiben vom 27. Februar 2008 in Bezug genommenen Rechtsprechungs- und Literaturzitate entsprechen nicht dem aktuellen Stand der Rechtsprechung des BSG. Die weitere Untätigkeitsbeschwerde ist deshalb als unzulässig zu verwerfen.

